

### Neues vom Elternbeirat

### KES (Klassenelternsprecher) - Treffen am 25. Januar 2018

Am 25. Januar 2018 fand das Treffen des Elternbeirats mit den Klassenelternsprechern (KES) statt. Diese Treffen dienen dem Austausch von Anliegen und Fragen der Eltern im Zusammenhang mit schulischen Themen. Folgende Punkte wurden an diesem Abend diskutiert:

Sucht: Die Eltern wünschen sich Präventionsmaßnahmen, die Suchtthemen wie Drogen, Mobbing, Cybermobbing, Medienkompetenz und Essstörung behandeln. Zu einigen dieser Themen gibt es bereits regelmäßig Aktionen des Elternbeirats. Wir nehmen diese Anregungen gerne auf und planen weitere Vorträge bzw. Veranstaltungen hierzu.

Unterrichtsausfall: Gründe für Unterrichtsausfall sind Abwesenheit einer Lehrkraft wegen Krankheit oder Fortbildung bzw. Abwesenheit wegen Klassenfahrten, Schüleraustausch oder Skilager. Insgesamt finden 6,9 % der Unterrichtsstunden nicht regulär statt. Davon entfallen weniger als 2% ersatzlos, die restlichen Stunden werden vertreten. Mit erster Priorität wird durch eine Lehrkraft der Klasse, dann durch eine Lehrkraft, die das ausgefallene Fach unterrichtet, ersetzt. Wenn dies nicht möglich ist, springt eine fachfremde Lehrkraft ein.

*Klassenstärken:* Es wurde angefragt, ob eine Verringerung der Klassenstärken möglich wäre. Durch die hohe Schüleranzahl an Gymnasiasten und den weiteren Zuzug in unseren Landkreis sowie durch die Wiedereinführung des G9 ist mit einer Verringerung nicht zu rechnen. Schulintern versucht man, eine möglichst gerechte Verteilung zu erreichen. Die durchschnittliche Klassenstärke am JEG liegt bei 28,8.

*Schulfest:* Das diesjährige Schulfest am 26. Juli 2018 wird erstmalig am Abend von 17.00 bis 21.30 Uhr stattfinden. Die Teilnahme ist freiwillig.

Unterstützung: Die KES haben angefragt, wie der Elternbeirat unterstützt werden kann.

#### **Unterstützung des Elternbeirats**

Dieses Angebot nehmen wir gerne an und suchen für die kommende Veranstaltung Hilfe beim Getränkeverkauf. Dies betrifft den Vortrag zum Insektensterben am Mittwoch, den 21.03.2018. Der Aufwand: ab 19.00 Uhr, also eine halbe Stunde vor Beginn, sollen Wasser und Schorle in Pfandflaschen verkauft werden. Bis ca. 15 Minuten nach Ende der Veranstaltung (voraussichtlich ca. 21.30 Uhr) werden die Flaschen zurückgenommen. Lust und Interesse? Bitte melden Sie sich dazu unter mail@elternbeirat-effner.de.

Wer nicht zum letzten KES-Treffen kommen konnte, sich gerne in der Schulfamilie engagieren oder den Elternbeirat unterstützen möchte, kann dies gerne jederzeit tun - auch ohne "Amt"! Wir sind für alle Anregungen offen. Wer zum Beispiel einen guten Vortrag gehört hat und denkt, das wäre auch etwas fürs JEG, kann sich bei uns melden. Auch Wünsche diesbezüglich nehmen wir gerne auf. Ebenso kann man mit anderen Ideen, die die Schulfamilie bereichern, an uns herantreten, sei es soziales Engagement, kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte etc. oder Verbesserungsvorschläge. Wir freuen uns über Ihr Interesse und unterstützen gerne bei der Umsetzung.

#### Infoabend für die neuen 5.Klassen

Beim Informationsabend für die neuen 5. Klassen hat der Elternbeirat seine Aufgaben vorgestellt. Gleichzeitig wurde auf die im neuen Schuljahr stattfindende Elternbeiratswahl aufmerksam gemacht, um schon jetzt für neue Kandidaten zu werben.



# Elternabend und Schülerveranstaltung zu Essstörungen

Am 5. Februar 2018 fand mit Unterstützung der Einrichtung Therapienetz Essstörung® ein Informationsabend für Eltern sowie im Nachgang eine Schulveranstaltung für die 9. Klassen statt.



In dem Vortrag wurden die drei Hauptformen

des gestörten Essverhaltens aufgezeigt: Magersucht, Ess-Brech-Sucht (Bulimie) und Fettleibigkeit. Den Schülern wurden diese drei Arten von Essstörungen in Filmen vermittelt mit anschließender Diskussion.

Es wurde deutlich, dass bei den Betroffenen oftmals das Selbstwertgefühl nicht vorhanden ist. Die Behandlung ist eine multiprofessionale Aufgabe. Mediziner, Psychotherapeuten, Ernährungsberater und Sozialpädagogen wirken miteinander. Ziel der Behandlung ist u.a. die Identitätsfindung und die Stärkung des Selbstbewusstseins. Die Therapie hilft zu neuem Bewusstsein und zu veränderten Handlungsweisen, die Selbstakzeptanz wird gestützt.

Bei Bedarf finden Sie Hilfe beim Therapienetz Essstörung www.therapienetz-essstoerung.de bzw. Telefon 089/720 136 780 oder per Mail an Beratung@tness.de. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.bkk-bauchgefuehl.de

### "Stifte machen Mädchen stark"



Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Für 450 Stifte kann zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet und so eine Tür für eine bessere Zukunft geöffnet werden. Wir möchten uns an dieser Aktion beteiligen! Dafür haben wir im Haupthaus und in der Steinstraße Sammelkisten aufgestellt, in welchen alte Plastikstifte gesammelt werden können. Nähere Informationen dazu werden in Kürze über ESIS bekannt gegeben. Informationen findet man auch hier:

https://weltgebetstag.de/aktionen/stifteaktion/

# Tag der Offenen Tür

Nachdem der Tag der Offenen Tür 2017 seine Premiere am Josef-Effner-Gymnasium feierte und auf große Resonanz stieß, konnte Schulleiter Peter Mareis am Nachmittag des 6. März wieder zahlreiche kleine und große Gäste aus dem Landkreis begrüßen. Auch dieses Jahr hatten sich die Mitglieder der Fachschaften wieder alle Mühe gegeben, den interessierten Eltern und Kindern Einblicke in das Schulleben mit seinen umfangreichen Aktivitäten zu geben, wie diese Impressionen zeigen:









# Oberbürgermeister Florian Hartmann zu Besuch am JEG

Am Montag, den 19. Februar kam der Dachauer Oberbürgermeister Florian Hartmann an das JEG, seine alte Schule, um mit drei 10. Klassen über seine Tätigkeit zu sprechen und sie zu einem politischen Engagement zu motivieren. Hartmanns Lebenslauf eignet sich hervorragend, um Jugendlichen zu zeigen, dass auch junge Menschen viel bewegen können. Mit 16 ließ er sich in den Jugendrat wählen, dessen Vorsitz er vier Jahre lang innehatte. Eine der Erfolge seiner Zeit als Sprecher war der Bau des Skaterparks in der Kufsteiner Straße.

2008 wurde er mit gerade 21 Jahren in den Stadtrat gewählt. 2012 wurde er stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD. Nach harten innerparteilichen Auseinandersetzungen nominierte ihn seine Partei 2014 zum OB-Kandidaten und zur allgemeinen Überraschung schlug er den langgedienten Amtsinhaber in der Stichwahl - ein Erfolg, den er selbst nicht recht erklären kann.





Seine Wahl erregte damals bundesweites Aufsehen, da sie ihn zum jüngsten Oberbürgermeister Deutschlands machte. Seither leitet der Diplomingenieur für Energie- und Umwelttechnik die Geschicke der Kreisstadt, eine Tätigkeit, die ihm, wie er sagte, viel Freude macht.

Peter Abtmeier

### Schüler & Aktionen

#### Vier JEG-Schülerinnen eine Woche in Yad Vashem





THE INTERNATIONAL SCHOOL FOR HOLOCAUST STUDIES

Nach der freiwilligen Mithilfe beim Besuch des israelischen Staatspräsidenten Reuven Rivlin in der KZ-Gedenkstätte Dachau hatten vier Schülerinnen des Josef-Effner-Gymnasiums die Möglichkeit, am vom bayerischen Kultusministerium veranstalteten "Young Leadership Program" teilzunehmen, das durch die großzügige finanzielle Hilfe der Familie Habermann aus München ermöglicht wurde. In den Faschingsferien durften wir (Annika Hille, Anna Haunschild, Nicole Balling und Jana Bayer) zusammen mit 20 weiteren Schülern aus ganz Bayern eine Woche in Israel verbringen und dort ein Seminar in der internationalen Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem besuchen. Dort konnten wir unser bisheriges Wissen über jüdisches Leben vor, während und nach der Shoa auf sehr abwechslungsreiche Art und Weise ausbauen und vertiefen. Dies geschah sowohl in Workshops und Vorträgen in der internationalen Schule für Holocaust Studien als auch durch Führungen im Holocaust Geschichtsmuseum sowie der Kunst- und Fotografieausstellung in Yad Vashem.

Durch die extrem kompetente Seminarleitung und die vielfältigen Lernmöglichkeiten konnten wir unser Verständnis über die vor allem für uns Deutsche auch heute noch sehr relevante Thematik erweitern.

Doch nicht nur die Vergangenheit wurde uns vermittelt, sondern wir hatten auch das Glück, das Land Israel in seiner heutigen Form kennenzulernen. Exkursionen zum Toten Meer und in die Wüste sowie Stadtführungen in Tel Aviv und Jerusalem gaben uns einen Einblick in ein extrem facettenreiches Land mit all seinen Besonderheiten.

Um Vergangenheit und Gegenwart zu verbinden, durfte natürlich auch eine intensive Annäherung an den Nahostkonflikt und dessen Ursachen nicht fehlen. Der Besuch eines Aussichtspunktes und Denkmals in nur wenigen Kilometern Entfernung vom Gazastreifen, neu Erlerntes über die israelische Gesellschaft und vor allem das Gespräch mit Jugendlichen in einem Armeevorbereitungscamp gaben uns einen unmittelbaren Einblick in das politische Geschehen. So konnten zumindest einige Fragen über den für viele unverständlich scheinenden Konflikt beantwortet werden und die Grundlage für das Erarbeiten von weiterem Wissen gelegt werden.

Wir hatten das Glück, eine sehr lehrreiche und spannende, wenngleich anstrengende und intensive Woche in Yad Vashem verbringen zu dürfen und unseren Horizont wesentlich zu erweitern. So konnten wir mit vielen Antworten aber auch neuen und tiefgreifenderen Fragen im Gepäck am Ende der Ferien zurückkehren.

Nicole Balling, Q12

# P-Seminar "Die Welt des Theaters" und sein derzeitiges Projekt



Im P-Seminar "Die Welt des Theaters" von Frau Mauersich arbeiten wir zurzeit mit der Ludwig-Thoma-Gemeinde zusammen an der Inszenierung und Aufführung des Theaterstücks "Der Besuch der alten Dame". Dieses basiert auf einer tragischen Komödie von Friedrich Dürrenmatt aus dem Jahr 1956 und erzählt die spannende Geschichte der Milliardärin Claire Zachanassian, die in ihr Heimatdorf Güllen zurückkehrt, um Rache an ihrem ehemaligen Geliebten Alfred III zu nehmen.

Alle Teilnehmer des Seminars übernehmen wichtige Aufgaben, mit denen wir die Theatergruppe der Ludwig-Thoma-Gemeinde unterstützen und mithelfen, dass die fünf geplanten Aufführungen, die Mitte März im Ludwig-Thoma-Haus stattfinden, ein voller Erfolg werden.

Einige Mutige haben sich zum Beispiel dafür entschieden, eine Schauspielrolle im Stück zu übernehmen. Mehrere Nebenrollen wurden somit an Effner-Schüler vergeben. Aber auch hinter der Bühne muss viel getan werden: So werden unsere Helfer auch bei der Ausstattung der Schauspieler in der Maske sowie im Kostümfundus gebraucht.

Dahinter steckt mehr, als man denkt, denn für jeden Darsteller muss das passende Kostüm gefunden werden, damit er perfekt in die Rolle schlüpfen kann. Da sich im Laufe des Stücks ein Wandel in der Atmosphäre vollzieht, müssen die Figuren gegen Ende auch ein verändertes äußerliches Erscheinungsbild haben, was man zum Beispiel an den neuen "gelben Schuhen" erkennen können wird…

An dieser Stelle wollen wir aber noch nicht zu viel verraten! Wenn euer Interesse für das Stück und unsere Arbeit geweckt wurde, könnt ihr auf der Website der Ludwig-Thoma-Gemeinde (ludwig-thoma-gemeinde.de) mehr erfahren und außerdem natürlich gerne die Aufführung im Ludwig-Thoma-Haus in Dachau besuchen!

#### **Termine:**

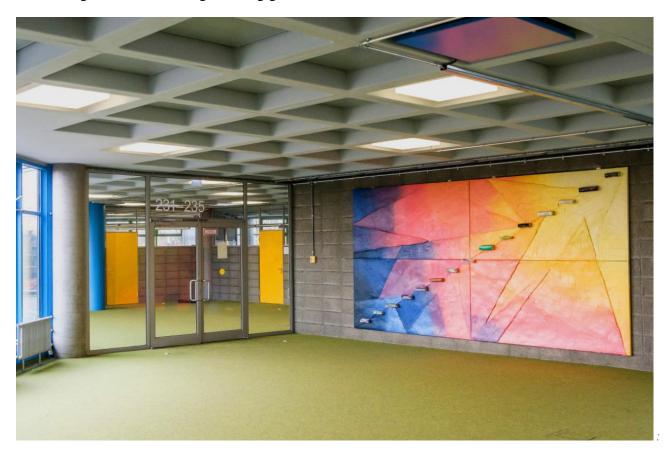
Freitag, 16.03., um 19:30 Uhr - Sonntag, 18.03., um 18:00 Uhr - Freitag, 23.3., um 19:30 Uhr - Samstag, 24.03., um 19:30 Uhr - Sonntag, 25.03., um 18:00 Uhr

Paula Stammann

#### "Große Wandbilder für unser Schulhaus"

Endlich bespielen seit Anfang des Schuljahres großformatige Wandbilder der beiden Kunst - P - Seminare Kunst die gähnend leeren und grauen Betonwände unseres Schulhauses.

Mit "Lost in Kubrick" (Trakt 2.1) über "Die Lichtmetaphorik der Aufklärung" (Trakt 2.3) und "**Diagnose** G8" (Trakt 1.3) haben 12 Schüler und Schülerinnen unter der Leitung von Herrn Winheim die drei größten Formate gemeistert, und damit eine sensationell eigenwillige und den Schulalltag belebende Wandgestaltung geschaffen.



"Die Lichtmetaphorik der Aufklärung" - Trakt 2.3/250 cm x 500 cm/4-tlg./ Bücher, Acryl, Gips, Klarlack auf LW - Pols, Vivien/Ponjevic, Lucia/Weiderer, Michelle



"Farbenspiel" - 1. OG., Treppenhaus, Gitter/4 - tlg./ 2 x 70 cm x 100 cm, 2 x 140 cm x 100 cm/ Sprühlack auf Styrodurplatten - Kammerer, Anna/ Michl, Lisa / Schaumann, Charlotte

In "Buch des Lebens" (Trakt 1.1) und dem dreiteiligen "Growing Up" (Aula) greifen Schülerinnen aus dem von Frau Kottmeir betreuten Seminar in ihrer Motivwahl ebenfalls philosophische Fragen auf. "Lemonade" und "Coffee Shop" illustrieren im Bereich Campuscafé plakativ und einladend die Raum-nutzung. Nur die vierteilige, leuchtend bunte Arbeit "Farbenspiel" über den Aulabänken beschränkt sich auf rein abstrakte Formen-sprache.

Nach zwei Semestern Vorbereitung der Arbeiten in acht Kleingruppen verwandelten sich Kunsträume, Verkehrsflächen und Außenanlagen an zwei Wochenenden im September 2017 zu Loft- und Freilichtateliers. Spurensuche zu dem, was in jenen intensiven Stunden los war - Fehlanzeige! Nur die Ergebnisse geben Auskunft zu Insiderwissen. Fertigstellung und Aufräumen war selbstverständlich Angelegenheit der beiden Seminare - doch dass unsere beiden Hausmeister mit Begeisterung und ohne Verzögerung die Hängung erledigten, war uns eine freudige Überraschung. Danke!

Im Rahmen unserer traditionsreichen Kunstvernissage konnten Eltern und Freunde des JEG am Abend des 16. Januar 2018 mit uns die Werke feiern. Neben Herrn Mareis' herzlicher Begrüßung und Frau Kottmeirs Rede stellten die Teilnehmer der acht Kleingruppen festlich gekleidet und stolz ihre Arbeiten dem Publikum vor. Mohamed Merivani spiegelte in seiner Ansprache mit pointiert lockeren Worten das anregende, von kreativem Austausch geprägte Miteinander an den Atelierwochenenden wider.

Gibt es jemanden, der sich noch an die Rede unseres Stararchitekten Günter Behnisch in der Aula zum 25-jährigen Bestehen des JEG im Jahre 1999 erinnert? Frau Kottmeir verriet, dass ihr Herr Behnisch damals einen höchst ungewöhnlichen Auftrag mitgab: "Reinen Sichtbeton würde ich so nicht mehr verwenden. Machen Sie was mit den Schülern, hängen Sie Buntes vor die Wände, wickeln Sie die Säulen ein." Und er verwies auf sein letztes Schulhaus, das St. Benno Gymnasium in Dresden mit leuchtend blauer und hellgelber Fassade. Vielleicht steckt in diesem Impuls ein Dauerauftrag an Kunstseminare und Kunstlehrer am Effner.

### Wettbewerbe & Rätsel

# Schul- und Regionalentscheid "Jugend debattiert" am JEG

Am Donnerstag, den 18.01.2018 fand der alljährliche Schulentscheid von "Jugend debattiert" am Josef-Effner-Gymnasium statt. Nachdem aus den Klassenbesten die Finalisten ermittelt worden waren, traten diese vier Schüler und Schülerinnen aus der 9. Klasse gegeneinander an.

Bei der Streitfrage, ob am JEG das Lehrerraumprinzip eingeführt werden soll, vertraten die Schüler Sebastian Vogelmeier und Luca Rössler die Pro-Seite und die Schülerinnen Julia Sailer und Sophie Zeppenfeld die Contra-Seite. Die Pro-Seite argumentierte damit. dass die Sauberkeit Klassenzimmer durch die Lehrer besser gewährleistet werden kann. Kontra hielt dagegen, dass Gedränge in den Gängen durch den ständigen Wechsel der Klassenzimmer noch mehr zunehmen würde. Am Schluss gingen Sebastian Vogelmeier



Sebastian Vogelmeier, Sophie Zeppenfeld

auf der Position P1 und Sophie Zeppenfeld auf der Position C2 als Sieger aus der Debatte. Sie vertreten das Josef-Effner-Gymnasium im kommenden Regionalentscheid Oberbayern West. Zwei Wochen später fand die Debatte der Sekundarstufe II statt.

Die SchülerInnen aus der Q11 beleuchteten die Streitfrage, ob Klassenarbeiten anonymisiert geschrieben werden sollten. Dafür sprachen sich Martina Sachs und Nadine Hornberger aus. Sie standen Andreas Kreppold und Furkan Ocaktan auf der Contra-Seite gegenüber. Nach einer spannenden Debatte setzten sich Andreas und Martina als Gewinner durch.



Nadine Hornberger, Martina Sachs, Andreas Kreppold, Furkan Octacan

Gute vier Wochen später, am 22.02.2018, fand dann am JEG der Regionalentscheid statt. Aus den 12 Schulen des Verbunds Oberbayern West waren rund 150 Debattanten, Juroren und begleitende Lehrkräfte zu Besuch. In zwei Vorrunden wurden zunächst die Finalisten ermittelt. Die Schülerinnen und Schüler vom Effner schlugen sich tapfer, waren aber leider nicht ganz vorne dabei. Organisiert wurden beide Veranstaltungen vom P-Seminar "Jugend debattiert". Dieses sorgte u.a. dafür, dass Räume und Schreibmaterial für die Debatten zur Verfügung standen, kümmerte sich aber auch um das leibliche Wohl der Gäste. Da alles wie am Schnürchen lief, wurden es zwei rundum gelungene Veranstaltungen.

Stefanie Haug

# Planspiel Börse

Durch unsere Wirtschaftslehrerin Frau Schultheiß haben wir die Möglichkeit bekommen, am Projekt *Planspiel Börse* teilzunehmen. Nach drei monatigem Handeln mit virtuellen Aktien, die sich allerdings am realen Aktienkurs orientiert haben, wurden wir am 22.02.2018 zur Siegerehrung in den Sparkassensaal in Dachau eingeladen. Das Projekt *Planspiel Börse* ermöglicht Schülern und Schülerinnen mit Aktien an der Börse umzugehen. Mit einem virtuellen Startkapital von 50 000 Euro versuchen die Teilnehmergruppen innerhalb von drei Monaten ihr Kapital zu vermehren, indem sie sich die aktuellen Börsenkurse anschauen und Wirtschaftsnachrichten in den Medien verfolgen, um einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen. Letztendlich hatten wir vor allem durch Investitionen in große Unternehmen wie beispielsweise Adidas, Amazon, Apple und Lufthansa unser Ausgangskapital deutlich vermehren können, sodass unsere Spielgruppe "Money Magnet" schließlich den vierten Platz von insgesamt 92 Spielgruppen des Landkreises Dachau gewonnen hat. Zur Siegerehrung wurden wir mit Cocktails und Snacks herzlich begrüßt und haben schließlich 150 Euro als Belohnung erhalten.



Adrian Wagner, Moritz Rotter, Ben Pellner, Thomas Gimbel, Finn Tabor und Mika Tabor

### Mathematikolympiade – Die Erfolgssträhne hält an!

Es zeigt sich, dass doch viele das Potential haben an Wettbewerben wie der Mathematikolympiade erfolgreich teilzunehmen. Wichtig ist einfach der erste Schritt. Wenn man sich dann mal traut, kommt man meist auch weiter. Wie in der ersten Effner-Info berichtet, hatten sich zuletzt 27 Schülerinnen und Schüler für die dritte Runde qualifiziert. Mittlerweile hat diese Runde auch stattgefunden. Ein Schüler der siebten Klasse war vom Verein Mathematik-Olympiade in Bayern (kurz MOBy e.V.) zur Landesrunde nach Passau, die vom 23.2. bis 25.2.2018 stattfand, eingeladen. Dort gab es ein interessantes Rahmenprogramm rund um die Mathematik und gleich zwei Klausuren mit insgesamt sechs Aufgaben. Hier kam er zwar nicht in die Preisränge – es ist gar nicht so einfach in einer völlig neuen Umgebung, nämlich einem großen Uni-Hörsaal, und bei so vielen neuen Eindrücken knifflige Aufgaben zu lösen - aber ein solches Wochenende ist für Mathematikbegeisterte immer ein eindrucksvolles Erlebnis. Die Erfolgreichen sind oft nicht das erste Mal bei einer derartigen Veranstaltung dabei. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch zur Einladung.

Die restlichen 26 Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, am JEG an einer dritten Runde teilzunehmen. Hier gab es für alle außer den Schülerinnen und Schülern der fünften Klassen, die vier Aufgaben erhielten, jeweils nur drei Aufgaben, also das Äquivalent zu einer der beiden Klausuren der zentralen Wettbewerbe, aber aus beiden zentralen Klausuren gemischt. Dadurch war es natürlich auch etwas einfacher einen Preis zu erhaschen, als es bei den Zentralrunden der Fall war. Zwei Kinder nahmen nicht teil. Von den restlichen 24 schafften es dann auch wirklich 19 in die Preisränge. Fünf Olympioniken erreichten sogar den begehrten ersten Platz, darunter vier aus den fünften Klassen!

Damit ist die Wettbewerbsphase der Mathematikolympiade für dieses Schuljahr beendet, nur die Siegerehrung steht noch aus. Sie wird erst nach den Osterferien stattfinden, denn vorher fehlen immer wieder Schülerinnen und Schüler wegen der Skilager der siebten Klassen. Wie jedes Jahr wird wieder jede(r) Teilnehmende eingeladen sein, auch diejenigen, die nach der ersten Runde aufgehört hatten. Die entsprechenden schriftlichen Einladungen kommen, sobald Termin und Ort feststehen. Es gibt Urkunden und kleine Sachpreise für alle.

Allen Schülerinnen und Schülern, die bei der Matheolympiade mitgemacht haben, danke ich hiermit noch einmal ganz herzlich. Es ist auch bei der Korrektur immer wieder schön zu sehen, auf wie vielen unterschiedlichen Wegen die Wettbewerbsteilnehmer zum Ziel kommen. Hier zeigt sich erneut, dass es in der Mathematik zwar oft nur genau ein richtiges Ergebnis gibt, aber meist sehr viele verschiedene Lösungsmöglichkeiten. Ich hoffe sehr, dass sich alle diese Kreativität bewahren, die sie bei der Bearbeitung so mancher Aufgabe an den Tag legten.

Ich danke auch wieder den Mathematiklehrkräften, die nach erfolgreicher Werbung für diesen Wettbewerb auch gleich noch zum Austeilen der Arbeiten und Einladungen herangezogen wurden. Und ich danke auch allen anderen Kolleginnen und Kollegen, die immer mal wieder auf einzelne Schülerinnen und Schüler verzichten mussten.

Dr. Sylvia Becker

#### **Bundeswettbewerb Mathematik**

Der Einsendeschluss zur ersten Runde des Bundeswettbewerbes ist gerade erst vorbei. Mindestens zwei Schüler haben daran teilgenommen. Ob weitere Schülerinnen und Schüler Lösungen eingereicht haben, weiß ich nicht, da die Beiträge nicht über die Schule abgeschickt werden, sondern von den betreffenden Teilnehmenden selbst. Nun drücke ich die Daumen, dass die Beiträge erfolgreich sind. Bis zur dritten Effner-Info weiß ich hoffentlich mehr.

Dr. Sylvia Becker

#### Effner-Rätsel

Zu Ostern gibt es ja die schöne Beschäftigung des Ostereiersuchens. Die wollen wir in den Effner-Rätselaufgaben doch auch gleich mal verewigen. Zuerst suchen wir eine Lösung – und die Protagonisten die Ostereier, dann geht es selber auf die Suche!

- 1. Annabelle, Benjamin, Clarissa, Dirk und Evi waren auf dem Bauernhof von Evis Großeltern zum Ostereiersuchen. Evis Opa war dabei, aber die Oma war am Kuchenbacken. Nun möchte sie wissen, wie erfolgreich die Kinder beim Suchen waren. Der Opa, der Rätsel liebt, fängt an zu erzählen:
  - (1) Benjamin hat weniger Eier gefunden als Evi.
  - (2) Clarissa hat weniger Eier gefunden als Benjamin.
  - (3) Dirk hat weder die wenigsten noch die meisten Eier gefunden.
  - (4) Benjamin hat entweder die wenigsten oder die meisten Eier gefunden.
  - (5) Evi hat weniger Eier als Annabelle gefunden, aber mehr als Dirk.
  - (6) Clarissa hat mehr Eier gefunden als Annabelle.

Die Oma denkt kurz nach, dann meint sie:" Willst du mich verschaukeln, das geht doch gar nicht!" Opa meinte verschmitzt: "Stimmt, ich wollte dir noch sagen, dass genau eine der sechs Informationen geflunkert war, aber du hast mich ja nicht ausreden lassen!" Jetzt kann Evis Oma sowohl erfahren, wie die Reihenfolge der Sucherfolge ist als auch welche der Aussagen falsch war. Mal gespannt ob unsere Leser das auch schaffen.

2. In der Osterhasenwerkstatt geht es drunter und drüber. Nun ist auch noch das Regal umgekippt, in dem all die Leckereien zum Verstecken gestapelt waren, und ist auf die ganzen Dekoartikel und Blumen gefallen. Auch ganz viele einzelne Eier sind dabei. Wer kann in diesem Chaos außer den normalen Eiern noch was finden? 16 verschiedene Dinge, die etwas mit Ostern und Frühling zu tun haben, sind versteckt. (Umlaute sind als AE, OE bzw. UE geschrieben, sonst wird`s ja einfach...)

D	Q	N	R	E	F	L	w	K	G	E	S	R	D	W	В
E	V	E	L	E	M	I	R	P	K	Т	E	E			0
Z	K	Н	J	ı	L	0	L	W	R	Z	G	В	N	N	M
R	S	С	Н	0	K	0	L	A	D	E	N	E		E	В
E	E	K	0	U	0	S	T	E	R	F	L	A	D	E	N
K	I	С	S	L	0	T	E	M	P	V	E	0	R	P	I
R	F	E	J	I	G	E	I	M	U	L	K	F	T	K	I
E	D	0	S	T	E	R	Н	A	S	E	U	G	R	F	Н
Т	G	L	W	G	I	N	E	L	I	E	E	T	R	E	G
S	A	G	D	Н	S	E	P	T	W	S	K	Y	W		J
0	В	I	A	0	0	S	P	0	S	T	E	R	E	I	Н
P	G	A	0	I	E	T	A	G	U	0	N	X	Z	L	S
W	K	M	I	S	G	A	F	R	R	T	G	В	S	E	Z

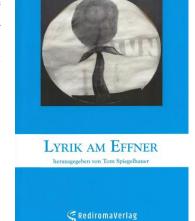
# "Lyrik am Effner" – geht in die 3. Runde

Mittlerweile ist der Lyrikwettbewerb der Fachschaft Deutsch an unserer Schule zu einer festen Tradition geworden. Bereits zum dritten Mal reichten die Schüler/innen der Jahrgangsstufen 5 bis 12 ihre selbstverfassten Gedichte ein. Jedes Jahr aufs Neue sind wir von dem Talent der vielen Dichterinnen und Dichter unserer Schule begeistert.

Mehr als 320 Gedichte lagen der Jury (bestehend aus Herrn Spiegelhauer, Frau Notz und Frau Klumpp) bis Ende Februar vor. Wie immer hatten die Schüler/innen die größtmögliche Freiheit hinsichtlich der dichterischen Form und der sprachlichen Gestaltung. Lediglich 5 Themenkreise waren ihnen vorgegeben, die sie zur eigenen Ideenfindung anregen sollten:

- Mensch, Medien, Maschine
- Stadt und Land Lebensformen
- Nichtalltägliches, Faszinierendes, Übersinnliches
- Begegnung, Herausforderung, Grenzen
- Farben, Klänge, Gerüche ...

Die Wahl der acht Sieger und Siegerinnen innen sowie der 35 Gedichte für eine weitere Anthologie fiel uns schwer, denn viele au-



ßergewöhnliche und anspruchsvolle Texte ließen sich finden. Zurzeit bereiten wir den dritten Band "Lyrik am Effner" für den Druck vor. Bereichert wird die kleine, aber erlesene Gedichtsammlung durch einzelne künstlerische Arbeiten von Schüler/innen aus den Jahrgangstufen 8, 9 und 12 zu den Themen "Tuscheplakat", "Surrealismus" und "Kommunikation".

Auch in diesem Jahr werden die besten Gedichte aus den Jahrgangsstufen 5 bis 12 im Rahmen einer Abendveranstaltung ausgezeichnet. Sie findet am Mittwoch, dem 9. Mai 2018, im Josef-Effner-Gymnasium statt. Dabei präsentieren die Sieger/innen des Lyrikwettbewerbs und weitere Dichter/innen der Anthologie ihre Texte. Zusätzlich besteht die Gelegenheit, die Plakate und Zeichnungen der Schüler/innen aus dem Kunstunterricht im Original zu betrachten. Verschiedene musikalische Beiträge von Schüler/innen runden den Abend ab. Der 3. Band der Anthologie ist ab diesem Termin an der Schule erhältlich. Alle sind herzlich eingeladen - zum Hören, Staunen und Verweilen

Schon jetzt danken wir allen teilnehmenden Schüler/innen, die durch ihr Engagement zum Gelingen des Lyrikwettbewerbs beitragen, und hoffen, dass sie bei der nächsten Runde neben weiteren Einreichungen erneut mit ihren Gedichten vertreten sind. Nicht zu vergessen ist die Unterstützung der Schulleitung und unserer Kolleg/innen aus den Fachschaften Deutsch, Kunst und Musik.

Rita Klumpp, Martina Notz, Tom Spiegelhauer

#### **Events & Exkursionen**

#### Hassreden im Internet - Erkennen und Intervenieren

Posts auf sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter, in denen Menschen beleidigt, bloßgestellt oder ausgegrenzt werden, liest man heutzutage leider immer häufiger. Wie fällt solch ein Hass-Post auf und wie sollte man am besten darauf reagieren?

Am 21.12.2017 besuchten Sophia und Alexander vom Bildungskollektiv "Die Pastinaken" - einer Gruppe mit ungefähr 40 Mitgliedern, die in der Stadt



München und im Internet über Hassreden (Hatespeech) und Fake News aufklären - die 12Q6 im Fach Sozialkunde, um uns über diese Themen zu informieren. Da wir im Deutschunterricht noch einmal behandelt hatten, wie eine gute Rede aufgebaut sein sollte, fühlten wir uns bereit, eine "schlechte" bzw. erfundene Rede zu erkennen.

Zuerst stellte sich jeder aus dem Kurs mit einem # ("hashtag") vor und gab an, wofür er das Internet vorwiegend nutzt. Anschließend schauten wir uns in Gruppenarbeit verschiedene Posts an, die Elemente einer Hassrede beinhalteten. Danach trugen wir zusammen, was uns an den Posts auffiel und entwickelten daraufhin Methoden, wie man passend reagieren könnte.

Während Cybermobbing meistens gezielt gegen einzelne Personen gerichtet ist, enthält eine Hassrede den sprachlichen Ausdruck von deutlicher Abneigung, meist gegen eine bestimmte Gruppe von Menschen.

Oft werden in Posts Aussagen nur verallgemeinert und keine genauen bzw. fragwürdige Angaben gemacht. Die Verfasser solcher Posts haben selten direkten Kontakt zu den angesprochenen Personen. Die Sprache ist oft diskriminierend und umgangssprachlich. Liest man Posts dieser Art, fallen viele Rechtschreib- und Grammatikfehler auf. Der betroffenen Gruppe wird häufig Gewalt angedroht.

Die "Pastinaken" zeigten Möglichkeiten auf, sich gegen solche Hassreden zu wehren: Zum einen kann man direkt auf den Verfasser zugehen, um diesen zu fragen, weshalb er solche Nachrichten verbreitet, und somit an sein Gewissen appellieren. Zum anderen kann man, wenn man im Hintergrund bleiben möchte, die Seite bzw. die Person dem Netzwerk melden und/oder sich an die Online-Polizeiwache sowie an Websites (wie z.B www.internet-beschwerdestelle.de) wenden, die Hassreden aufdecken und darüber aufklären.

Zum Schluss des Workshops legten Sophia und Alexander uns ans Herz, beim Surfen im Internet aufzupassen und Seiten bzw. Personen, die Posts dieser Art veröffentlichen, keinen Glauben zu schenken und passend darauf zu reagieren. Hierbei kann man auch eine sogenannte Gegenrede ("Counter Speech") verfassen, bei der man moralisch und/oder sachlich argumentieren sollte.

Die Stunde mit den beiden Referenten kam bei unserem Kurs gut an, da wir alle zuvor nicht wirklich wussten, wie man auf Hassreden reagieren sollte. Zudem lernten wir, wie man eine Hassrede aufdecken kann.

Valea Kreijkamp, Tom Spiegelhauer

# Klasse 5E zu Besuch bei "Rapunzel – das wilde Mädchen"

Zuerst fuhren wir, die Schüler/innen der Klasse 5E und unsere Lehrerinnen Frau Klumpp und Frau Richartz, mit der S-Bahn nach München. Weiter ging es mit der U-Bahn bis zur Quiddestraße, denn wir wollten die Aufführung "Rapunzel – das wilde Mädchen" im FestSpielHaus besuchen. Allerdings täuschte der Name des Theaters. So liefen wir an dem unscheinbaren Gebäude vorbei und mussten ein ganzes Stück wieder zurückgehen. Später erfuhren wir, dass der erste Supermarkt Neuperlachs heute als Theater genutzt wird. Nach einer kleinen Brotzeit fing das Stück endlich an und wir setzten uns gespannt auf unsere Plätze. Am Anfang fand ein Bär Rapunzel als Säugling im Wald und kümmerte sich um sie. Als sie älter war, spielte sie mit dem Bären Verstecken, da-bei wurde sie von einer Kräuterfrau gefunden und diese nahm sie mit sich.

Nachdem Rapunzel zu einer jungen Frau herangewachsen war, sperrte sie ihre Zieh-mutter in einen Turm, aus Angst die mag-ische Verjüngungs-kraft ihrer Haare könnte verloren gehen.

Ein umherziehender Prinz hörte Rapunzel singen, wartete bis die Nacht einbrach und kletterte zu ihr auf den Turm. Er verliebte sich in sie und versprach mit einer Schere wiederzukommen, um ihren angebundenen Zopf abzuschneiden und sie zu befreien.

Als er wieder auf den Turm kletterte, stand aber zu seiner Enttäuschung die böse Hexe da. Sie hatte Rapunzel davongejagt, da sie den Prinzen geküsst und dadurch die Zauberkraft ihrer Haare eingebüßt hatte. Die böse Kräuterfrau stach dem Prinzen mit der Schere in die Augen, so dass er blind wurde (der Regisseur hatte uns zu Beginn auf diese Szene vorbereitet, da das aufgeführte Märchen einer alten italienischen Vorlage folgte). Der Prinz irrte eine Zeit lang im Wald umher, bis Rapunzel ihn nach mehreren Verwicklungen fand. Sie fiel ihm um den Hals und weinte.





Ihre Tränen trafen auch in das Auge des Prinzen, wodurch er wieder sehen konnte. Sie heirateten, der Prinz wurde zum König ernannt und die Ziehmutter konnte niemandem mehr Schaden. Als die Vorstellung zu Ende war, klatschten wir begeistert. Anschließend fuhren wir zurück in die Schule und gingen von dort aus nach Hause. Unser Theaterbesuch hat allen sehr viel Spaß gemacht und wir warten bereits auf den nächsten.

Thea Herold und Paula Schäuble

# **DSA-Rollenspielgruppe**

Das Schwarze Auge (DSA) ist ein sogenanntes Pen & Paper-Rollenspiel, das auf dem Fantasy-Kontinent Aventurien spielt und dessen Grenzen nur die eigene Phantasie zu setzen vermag. Für die Ausübung einer DSA-Spielrunde benötigt man neben Kreativität und Kommunikationsfähigkeit lediglich Stift und Papier (für Notizen, Skizzen, Karten) sowie einen 20seitigen Würfel (Zufallskomponente für Ereignisse). Die Rollenaufteilung sieht einen Spielleiter (Meister) und im Idealfall vier bis fünf Spieler (Helden) vor. Die Aufgabe des Meisters besteht darin, das Spielgeschehen zu leiten, die Bedingungen vorzustellen und die Helden nötigenfalls auf das ein oder andere Hindernis hinzuweisen. Ob sie dieses überwinden, ist eine andere Frage.

Jeder Spieler wählt zu Beginn aus einer Vielzahl verschiedener Kulturen und Berufe einen Charakter, den er während der Spielrunden repräsentiert und durch mal mehr, mal weniger glorreiche Abenteuer in ein hoffentlich hohes Alter führt. Aber Vorsicht! Aventurien bietet durchaus schwierige Herausforderungen. Unsere Heldengruppe (bestehend aus Elf, Streuner, Magier, Zwergen, Ritter) allerdings überstand unter der Leitung von Herrn Spiegelhauer in den letzten viereinhalb Jahren zahlreiche Abenteuer, ob in Räuberverstecken, Höhlenlabyrinthen, Eiswüsten oder Ruinenverliesen, ob auf Geisterschiffen und Riesenbäumen oder in einem nervenaufreibenden Krimi am Großen Fluss.

Das Schwarze Auge ist ein äußerst vielseitiges und interessantes Gemeinschaftsspiel und ermöglicht euch eine spannende, aber stets auch lustige, ja buchstäblich fantastische Zeit. Als nunmehr erfahren gewordener Magier habe ich bereits so manche kurzweilige Stunde unter neugierigen Elfen, bärbeißigen Zwergen, cleveren Streunern und ehrenwerten Rittern verbracht.

Für alle Fantasy-Interessierte lohnt sich ein Blick auf DSA definitiv. In diesem Sinne unter Verwendung einer in Aventurien verbreiteten Redewendung: "Die Zwölfe mit Euch, Herr Ritter!"

Maximilian Spitz, Thomas Spiegelhauer

# Lösungen des Effner-Rätsels

1. Die Aussagen (1), (2) und (4) können nicht alle drei stimmen. Insbesondere kann Aussage (4) nicht erfüllt werden, wenn (1) und (2) beide richtig sind. Bevor wir nur herumprobieren welche der drei wirklich falsch ist, schauen wir zunächst mal, welche Informationen wir aus den anderen drei – nun definitiv richtigen – Aussagen schon bekommen können: Aus (5): A > E > D und mit (6) sogar: C > A > E > D Nun fehlt nur noch Benjamin in der Reihe. Da gemäß (3) Dirk nicht die wenigsten und nicht die meisten hat, muss Benjamin sich hinter Dirk einreihen. Also haben wir C > A > E > D > B. Zu dieser Reihung passen die Aussagen (1) und (4) dazu, also ist Aussage (2) geflunkert.

#### 2. Hilfe 1: Die Begriffe sind:

Schokoladenei, Osterglocke, Kueken, Lamm, Osternest, Osterhase, Osterei, Nougatei, Osterkerze, Krokus, Osterglocke, Primel, Tulpe, Maigloeckchen, Moos und Kranz.

Hilfe 2: Wer immer noch was suchen sollte, sieht hier das Gitter ohne Eier und sonstigen Füllstoff:

		N						K							
E		E	L	E	М	I	R	P							
z	K	H				0				z					
R	S	U	Н	0	K	0	L	A	D	E	N	E	I		
E		K	0	U	0	s	Т	E	R	F	L	A	D	E	N
K		C	s	L		Т		М	P				R		
R		E			G	E		М		L	K			K	
E		0	s	Т	E	R	н	A	S	E	U				
т		L				N	E	L			E	Т			
s		G			s	E		т			K				
0		I		0		S		0	S	Т	E	R	E	I	
		A	0	I	E	Т	A	G	U	0	N				
		M													

### Die Klasse 7C bei Mathematik und Physik am Billardtisch

Der ehemalige Bundestrainer und amtierende Cheftrainer des bayrischen Billardverbandes Andreas Huber zeigte uns die Tricks der Profis.

Impulserhaltung und das Reflexionsgesetz wurde uns anschaulich vorgeführt und erklärt. Auch durften wir das Gelernte selbst ausprobieren.

Herzlichen Dank an Frau Dr. Bärbel Schäfer von der Volksbank Dachau für die perfekte Organisation und den kleinen Imbiß und an Herrn Martin Richter für die Fotos.



Ruth Laenen

# Medientage München



Das P-Seminar "Mathematik für Formelallergiker" war zusammen mit der Schülerzeitung bei den Medientagen. An verschiedenen Ständen konnte man sich über sämtliche Berufe in der Medienbranche informieren.

Wer wollte, bekam ein kosten-loses Moderationstraining und wurde auch gleich vor der Green-Screen-Wand gefilmt. Neueste Technologien und Devices für Virtual and Augmented Reality wurden vorgestellt. Am Nachmittag verriet uns Stephan Breunig beim Workshop des Bayerischen Rundfunks, worauf es beim perfekten Foto ankommt. Nicht nur Schärfe, Licht und Komposition, sondern vor allem die Perspektive macht die Wirkung eines Fotos aus. Am Stand der Bavaria Filmstudios erzählte uns Patrick Finger aus Profisicht in seinem Workshop, wie ein Film entsteht.



# Besondere Ereignisse und wichtige Termine bis Juli 2018

21.03.2018 Vortrag "Schmetterlinge im Sturzflug", organisiert vom Elternbeirat (19.30 Uhr)

23.03.2018 P-Seminar *Die Welt des Theaters* von Frau Mauersich: Kooperation mit der Ludwig-Thoma-Gemeinde Dachau bei der Aufführung "Der Besuch der alten Dame" im Ludwig-Thoma-Haus in Dachau um 19.30 Uhr (weitere Vorführungen am 24.03.2018 um 19.30 Uhr und am 25.03.2018 um 18 Uhr )

18.04.2018 Frühlingskonzert der Fachschaft Musik um 19.30 Uhr

07.05.2018 Ausgabe des 3. Leistungsstandsberichts

07.05.2018 Neuanmeldung für Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe bis zum 09.05.2018, jeweils 14.00 - 18.00 Uhr

**14.05.2018 2.** Allgemeiner Elternsprechtag am JEG (16.00 - 19.00 Uhr)

29.06.2018 Entlassung der Abiturienten

05.07.2018 Kulturtag

26.07.2018 Schulfest

### Zu guter Letzt...

... ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die einen Artikel verfasst haben! Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe, die für Juli 2018 kurz vor den Sommerferien geplant ist, werden gerne persönlich entgegengenommen oder unter **effner\_info@web.de**.

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen den Autoren, nicht der Redaktion obliegt. Allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre!

Margaretha Paulus